

Z229 Brauner Auenboden aus Auenlehm über Rheinschotter**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	z-A23	
Flächenanteil	80–90 %	
Nutzung	LN	
Relief	tiefgelegene, ebene Auenterrassen des Rheins	
Bodentyp	Brauner Auenboden, z. T. pseudovergleyt	
Ausgangsmaterial	Auenlehm über sandig-kiesigem Flusssediment des Rheins	
Bodenartenprofil	Slu–Ls2(Lt2), G1–2	4–>10 dm
	S, G6	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	mäßig tief bis tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	schwach humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	Lla2, L3Al	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet kalkhaltiger Brauner Auenboden, z. T. pseudovergleyt

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (160–330 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (110–200 mm)
Luftkapazität	hoch
Wasserdurchlässigkeit	hoch
Sorptionskapazität	gering bis mittel (80–180 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: gering bis mittel (1.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.67	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen bei Küssaberg-Kadelburg (Lkr Waldshut) sowie zwischen Rheinfelden-Beuggen und Schwörstadt